

INHALT DER AUSGABE

Schulbarometer

Aktuelles aus
Bildungspolitik und
Digitalisierung

Demokratie

BNE

Deutsches Schulbarometer 2026: Verhalten der Schülerinnen und Schüler belastet Lehrkräfte zunehmend

Das Deutsche Schulbarometer Lehrkräfte 2026 der Robert Bosch Stiftung zeigt, dass das Verhalten von Schülerinnen und Schülern für viele Lehrkräfte zur größten beruflichen Herausforderung geworden ist. 46 Prozent der repräsentativ befragten Lehrkräfte nennen problematisches Verhalten als zentrale Belastung. Im Jahr 2024 lag dieser Anteil noch bei 35 Prozent.

Die Robert Bosch Stiftung sieht darin ein deutliches Signal für Schulen und Bildungspolitik. Lehrkräfte benötigen mehr Unterstützung im Umgang mit herausforderndem Verhalten, verlässliche multiprofessionelle Teams sowie Zeit für Beziehungsarbeit, Prävention und Schulentwicklung. Gleichzeitig macht die Befragung deutlich, dass Unterrichtsqualität, ein positives Klassenklima und Beteiligungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler wichtige Voraussetzungen für ein gutes schulisches Miteinander sind.

Stimmungsbarometer 2026

Wie geht es
Lehrkräften in
Deutschland?



Jeder Schultag zählt: Schulabsentismus früh erkennen und wirksam damit umgehen



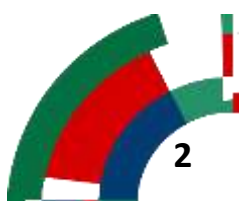
Schulabsentismus entsteht meist nicht plötzlich, sondern entwickelt sich über einen längeren Zeitraum. Das Forschungsprojekt „Jeder Schultag zählt – Strategien gegen schulisches Scheitern“ untersuchte deshalb, wie Schulen Fehlzeiten frühzeitig erkennen, gefährdete Schülerinnen und Schüler unterstützen und ihre Anwesenheit nachhaltig verbessern können. Das Projekt wurde von 2019 bis 2022 an vier Hamburger Schulen durchgeführt und wissenschaftlich von Prof. Dr. Heinrich Ricking und seinem Team begleitet.

Das daraus entstandene Praxishandbuch der Joachim Herz Stiftung zeigt konkrete Handlungsmöglichkeiten für Schulen auf. Dazu gehören ein systematisches Fehlzeitenmanagement, eine wertschätzende Schulkultur, verlässliche Beziehungen zwischen Lehrkräften und Lernenden, die Zusammenarbeit mit Eltern sowie individuelle Fördermaßnahmen. Entscheidend ist, Schulabsentismus nicht nur als Fehlverhalten einzelner Kinder und Jugendlicher zu betrachten, sondern als gemeinsame Aufgabe der gesamten Schule.

Du bist der Ozean – Jugendliche gestalten ihre Zukunft

Mitreden. Mitgestalten. Mitmachen. Unter dem Motto „Du bist kein Tropfen im Ozean. Du bist der Ozean!“ lädt AVENTURA gemeinsam mit dem Kommunalen Integrationszentrum Remscheid Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren zu einem besonderen Beteiligungsprojekt ein. Dabei geht es um die Fragen: Was möchtest du in Remscheid verändern? Was fehlt dir? Wie kannst du deine Ideen einbringen? Die Teilnehmenden lernen ihre Rechte und Möglichkeiten kennen, entwickeln gemeinsam kreative Ideen und kommen mit Menschen aus der Politik ins Gespräch. Den Abschluss bildet ein gemeinsamer Ausflug in den Landtag Nordrhein-Westfalen nach Düsseldorf, bei dem Politik unmittelbar erlebt werden kann. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldeschluss ist der 3. September 2026. Weitere Informationen und die Anmeldung gibt es bei AVENTURA Remscheid.

Mail an: Info@aventura-nachhilfe.de



Lehrkräfte-Casting gegen den Personalmangel

Um dem Lehrkräftemangel zu begegnen, hat eine Oberschule im sächsischen Lengenfeld neue Wege eingeschlagen: Statt auf klassische Stellenausschreibungen setzte die Schule auf ein persönliches Lehrkräfte-Casting. Lehramtsstudierende und Seiteneinsteigende wurden zu einem Kennenlernen mit Schulführung, Rundgang sowie Gesprächen eingeladen. Die Aktion sorgte für große Aufmerksamkeit – und zeigte Wirkung: Zwei Lehrkräfte konnten für die Schule gewonnen werden und befinden sich bereits in konkreten Einstellungsverfahren. Schulleiterin Anke Barth sieht darin ein Erfolgsmodell: Schulen müssten aktiv auf potenzielle Bewerberinnen und Bewerber zugehen und ihre Stärken sichtbar machen, statt allein auf Bewerbungen zu warten.



Bremen verbindet Kita und Grundschule mit gemeinsamem Bildungsplan

Als erstes Bundesland führt Bremen einen gemeinsamen Bildungsplan für Kinder von der Krippe bis zum Ende der Grundschulzeit ein. Ab dem Schuljahr 2026/27 arbeiten alle Kitas und Grundschulen in regionalen Verbünden verbindlich zusammen. Ziel ist ein nahtloser Übergang in die Schule sowie eine durchgängige Bildungsbiografie ohne Brüche.

Bereits heute zeigen gemeinsame Projekte, wie die Zusammenarbeit aussehen kann: Kitakinder besuchen regelmäßig den Unterricht der Grundschule, während Grundschulkinder in der Kita an Projekten mitarbeiten. An anderen Standorten entwickeln beide Einrichtungen gemeinsam Theaterstücke oder Ausstellungen. Ergänzt wird der Bildungsplan durch gemeinsame Fortbildungen und verbindliche Standards für den Übergang zwischen Kita und Schule.



KI-Assistenzen für Schulen in Nordrhein-Westfalen



Das Ministerium für Schule und Bildung Nordrhein-Westfalen hat neue KI-Assistenzen für Schulen freigeschaltet. Die Anwendungen sollen Schulleitungen und Lehrkräfte bei wiederkehrenden organisatorischen und schulrechtlichen Aufgaben unterstützen. Ziel ist es, Verwaltungsaufwand zu reduzieren und mehr Zeit für Unterricht, individuelle Förderung und Schulentwicklung zu schaffen.



Expertenkommission fordert strengere Regeln für Social Media

Die Expertenkommission der Bundesregierung empfiehlt einen deutlich stärkeren Schutz von Kindern und Jugendlichen in sozialen Medien. Im Fokus stehen Plattformen wie TikTok, Instagram, Snapchat und YouTube, deren Algorithmen, Endlos-Feeds, automatische Videowiedergaben und personalisierte Werbung als besondere Risikofaktoren gelten. Für Minderjährige sollen diese Funktionen standardmäßig eingeschränkt und datenschutzfreundliche Voreinstellungen verpflichtend werden. Zudem spricht sich die Kommission für eine wirksame Altersverifikation und – als eine mögliche Lösung – ein gesetzliches Mindestalter von 13 Jahren für Social-Media-Angebote aus. Gleichzeitig betonen die Expertinnen und Experten, dass Verbote allein nicht ausreichen: Schulen sollen Medienkompetenz verbindlich vermitteln, damit Kinder und Jugendliche soziale Medien kritisch, sicher und selbstbestimmt nutzen lernen.



Demokratiebildung im digitalen Raum

Die Bundeszentrale für politische Bildung setzt mit dem Schwerpunkt „Digitalisierte Demokratie“ Impulse für die Demokratiebildung in einer zunehmend digitalen Öffentlichkeit. Im Mittelpunkt stehen Nachrichten- und Informationskompetenz, der Umgang mit Desinformation sowie die Frage, wie politische Bildung junge Menschen im digitalen Raum stärken kann.



Fachzeitschrift: „Zukunft Demokratie-Bildung“



Die Fachzeitschrift „Außerschulische Bildung“ des Arbeitskreises deutscher Bildungsstätten widmet ihre Ausgabe 2/2026 dem Schwerpunkt „Zukunft Demokratie-Bildung“. Die Beiträge befassen sich unter anderem mit Demokratiebildung in Krisenzeiten, Streitkultur im digitalen Raum und dem Verhältnis von politischer Bildung und Demokratiebildung. Die Ausgabe bietet damit fachliche Impulse für alle, die Demokratiebildung in Bildungsarbeit und Schule weiterdenken möchten.



Parlamentsrevue: Bundestagsdebatten verständlich erklärt



Mit der „Parlamentsrevue“ empfiehlt die Landeszentrale für politische Bildung NRW einen Podcast, der die Sitzungen des Deutschen Bundestags in verständlicher Sprache zusammenfasst. Moderatorin Sabrina Gehder ordnet politische Debatten, Gesetzesvorhaben und parlamentarische Abläufe ein und macht komplexe Themen für ein breites Publikum zugänglich. Das crowdfinanzierte Format wurde 2025 mit dem Grimme Online Award ausgezeichnet. Es richtet sich an alle, die sich regelmäßig und fundiert über die Arbeit des Bundestags informieren möchten – ohne Vorkenntnisse und jenseits der täglichen Schlagzeilen.



Serious Game: Demokratie spielerisch erleben und Politik verständlich erklärt



Die Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen empfiehlt mit dem browserbasierten Serious Game „Friedrich Ebert – Der Weg zur Demokratie“ ein kostenloses digitales Lernangebot für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene. In rund einer Stunde schlüpfen die Spielenden in die Rolle Friedrich Eberts und treffen Entscheidungen in einer bewegten Phase der deutschen Demokratiegeschichte.

Ebenfalls von der Landeszentrale empfohlen wird die „Parlamentsrevue“ – ein Podcast, der Bundestagsdebatten verständlich aufbereitet und politische Prozesse einordnet. Das Format wurde 2025 mit dem Grimme Online Award ausgezeichnet und richtet sich an alle, die sich niedrigschwellig über parlamentarische Arbeit informieren möchten.

Nationaler BNE-Preis 2027: Jetzt bewerben



Das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Deutsche UNESCO-Kommission verleihen 2027 erneut den Nationalen Preis – Bildung für nachhaltige Entwicklung. Ausgezeichnet werden Initiativen, Bildungseinrichtungen, Kommunen und Netzwerke, die nachhaltiges Denken und Handeln in Bildungsprozessen verankern. Bewerbungen sind bis zum 15. August 2026 möglich.



BNE-Festival NRW 2026 in Köln

Am 22. und 23. September 2026 lädt BNE NRW zum BNE-Festival NRW ins Bürgerhaus Stollwerck nach Köln ein. Unter dem Motto „Klima. Bildung. Gestalten.“ bietet die Veranstaltung Raum für Workshops, Austausch und Vernetzung rund um Bildung für nachhaltige Entwicklung. Das Festival richtet sich an BNE-Aktive und Interessierte aus Schule, Kommune, Zivilgesellschaft und Bildungspraxis.



CollaborAid! 2026: Zusammenarbeit im KI-Zeitalter gestalten



Die Plattform The Way We Work lädt vom 12. bis 14. November 2026 zur Online-Konferenz CollaborAid! 2026 ein. Die Edu-Convention richtet sich an Menschen aus Bildung, Verwaltung, Non-Profit-Organisationen und Unternehmen und beschäftigt sich mit der Frage, wie Zusammenarbeit im Zeitalter von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz gelingen kann. Auf dem Programm stehen Keynotes, Workshops, Barcamp-Sessions und vielfältige Austauschformate. Interessierte können zudem noch bis 16. August 2026 eigene Workshop-Ideen einreichen.



MIXED UP Preis: Ganztags als Lebensraum für Kinder gestalten

Die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) greift in ihrem Magazin mit dem Beitrag „Institutionalisierte Kindheit?! – Kann Ganztags mehr als Kindheit organisieren?“ die aktuelle Diskussion um den Ausbau des Ganztags auf. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Ganztags so gestaltet werden kann, dass Kinder nicht nur betreut, sondern in ihrer Entwicklung, Kreativität und Mitbestimmung gestärkt werden. Passend dazu startet die BKJ die neue Ausschreibung des MIXED UP Preises 2026 unter dem Motto „Für alle. Mit allen. Ganztags kulturell gestalten.“ Ausgezeichnet werden gelungene Kooperationen zwischen Schulen, Ganztagsträgern, Kitas und Einrichtungen der Kulturellen Bildung. Bewerbungen sind noch bis zum 31. Juli 2026 möglich.



IMPRESSUM

Stadt Remscheid
Der Oberbürgermeister
Regionales Bildungsbüro
Alleestr. 17-19
42853 Remscheid

✉ kokorbb@remscheid.de
🌐 www.remscheid.de/bildungsbuero

 RBB auf Instagram

Newsletter abonnieren

Newsletter abbestellen